

Bericht der Sachkommission Versorgung, Mobilität und Energie (SVME) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2021 für die Produktgruppe 6 Mobilität und Versorgung

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SVME) hat an ihrer Sitzung vom 19. Mai 2022 die Produktgruppe 6 Mobilität und Versorgung des gemeinderätlichen Geschäftsberichts 2021 behandelt. Sie bedankt sich für die Ausführungen und Erklärungen beim zuständigen Gemeinderat Daniel Hettich sowie bei Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt.

Aufgabe der Sachkommission ist es, die Produktrechnung und die Umsetzung des entsprechenden Leistungsauftrags zu überprüfen. Die Behandlung des Geschäftsberichts ermöglicht es der Sachkommission jeweils auch, verschiedene Fragen in Zusammenhang mit dem Bereich Mobilität und Versorgung zu klären. In dem Bericht wird summarisch dem Einwohnerrat darüber Auskunft zu geben.

1. Produkt Verkehrsnetz

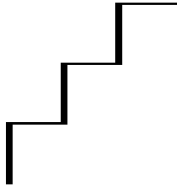
Auf die Frage der Zufriedenheit mit der Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED konnten noch keine relevanten Aussagen gemacht werden, da die Umrüstung einiger Leuchten erst seit kurzem auf einigen Kantonsstrassen und wenigen Gemeindestrassen umgesetzt wurde. Es zeigt sich aber schon jetzt ein geringer Energieverbrauch. Das ganze Verfahren wird erst in ca. drei Jahren abgeschlossen sein.

Die LED-Lampen stellen eine ideale Lösung für die Beleuchtung dar: Sie blenden weniger in die Schlafzimmer, sorgen für weniger Unterhalt, halten länger, haben Sensoren und man kann zentral im Büro feststellen, welche Lampen kaputtgegangen sind (Benachrichtigung per Mobilfunk). Zudem ist ihr Energiebedarf um ein vielfaches kleiner als bei herkömmlichen Beleuchtungsmitteln.

Zum Thema der zeitlichen Länge bei Strassensanierungen wurde ausgeführt, dass die betreffenden Abschnitte erst in den warmen Sommermonaten ganz fertig gestellt werden können und die dadurch länger als Baustelle erscheinen.

2. Produkt Mobilität

Der Mischverkehr von Velo und Fussgänger wird von der Verwaltung näher geprüft. Die Kriterien der Erhebungen sind: Frequenzen und Interaktionshäufigkeit, die Art des Verkehrs, Wegbreiten, Gestaltung und Belag, Gefälle und Steigungen sowie Geschwindigkeiten.



Seite 2 Verkehrsmessungen werden an verschiedenen Orten durchgeführt und die Zahlen der Erhebungen werden danach veröffentlicht.

Die Bushaltenstellen, die nur durch Kleinbusse angefahren werden, werden nicht behindertengerecht angepasst. Mit der Beschaffung neuer Kleinbusse wird jedoch die Behindertengerechtigkeit sichergestellt, das wird aber noch einige Jahre dauern.

Im Moment ist die Zunahme von Elektroautos noch sehr gering und um diese zu fördern, braucht es genügend Ladestationen. Um mehr Ladestationen auf öffentlichem oder privatem Grund zu erstellen, braucht es jedoch ein klares Konzept und ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem Kanton (s. folgendes Kapitel)

3. Produkt Energie

Auf dem ganzen Kantonsgebiet sollen 200 neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge erstellt werden. In Riehen werden 10-15 Ladestationen geprüft. Förderbeiträge sind im Energiegesetz dafür nicht vorgesehen, denn es fehlt eine gesetzliche Grundlage. Die Sachkommission würde es begrüßen, wenn eine solche geschaffen würde.

Die komplexe Situation vom Wärmeverbund wird im separaten Bericht erwähnt.

4. Produkt Kommunikationsnetz

Was kann gegen die Kundenverluste des K-Netzes getan werden? Diese Frage erörterte die Sachkommission eingehend. Die Verwaltung erläuterte, dass bereits kleinere Werbemaßnahmen in sozialen Medien durchgeführt werden und es sollen noch weitere folgen. Auch ein Logo ist in Bearbeitung. Die Schlagworte der Werbung sind: Zuverlässig, günstig, lokal.

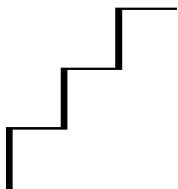
Der Provider ImproWare AG bietet seinerseits in diversen Aktionen attraktive Produkte an, die er aktiv bewirbt.

Zusätzlich soll die Leistung auf dem K-Netz durch die geplante Netzentwicklung gesteigert werden und so zu einer noch besseren Kundenzufriedenheit beitragen. Mit diesen Massnahmen soll der Kundenverlust reduziert und neue Kunden hinzugewonnen werden.

Im Weiteren wird mit dem Kredit, der bereits vom Einwohnerrat bewilligt ist, das K-Netz schneller und sportlicher werden. Die Qualität und Stabilität soll auch künftig sichergestellt werden. Dass sich Liegenschaftseigentümer in jüngster Zeit vermehrt für die Swisscom entscheiden, liegt an der Tatsache, dass die Swisscom, im Gegensatz zum K-Netz, keine Anschlussgebühren erhebt.

5. Produkt Wasser

Die Kommission unterstützt die Idee, einen Informationsflyer zu produzieren und zu verteilen, der die Thematik „Versickerung des Regenwassers von den Dächern, damit möglichst viel Regenwasser wieder ins Grundwasser zurückfließen kann“ der Bevölkerung näher bringt.



6. Produkt Abfallbewirtschaftung

Das Thema „Littering“ hat die Sachkommission eingehend diskutiert.

Es gibt einzelne Orte, die stärker von Littering betroffen sind als andere wie z. B. die Wertstoffsammelstelle Niederholz. Dort wurden separate Massnahmen ergriffen wie beispielsweise eine Überwachungskamera, die dort bereits sehr geholfen hat.

Im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden steht Riehen betreffend Sauberkeit relativ gut da. Die Gemeinde hat einen sehr hohen Reinigungszyklus, um den hohen Erwartungen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Ein Pilotprojekt für ein Abfalltrennsystem soll voraussichtlich im 3. Quartal 2022 mit einem Test anlaufen. Erste Erkenntnisse sollten dann ein halbes Jahr später vorliegen. Ob anschliessend ein Wertstoffsammelsystem eingeführt wird, kann heute noch nicht beantwortet werden. Vermutlich werden die Investitionskosten und der Aufwand eine entscheidende Rolle spielen, solange die Rohstoffpreise noch so günstig sind und Wertstoffe weiterhin unbedarft als Abfall behandelt werden können.

Der Recyclingpark beim Otto Wenk-Platz soll bis zu den Bauarbeiten der Hörnliallee weiter betrieben werden. Wie es danach weiter gehen soll, wird die Politik entscheiden.

7. Produktsammenrechnung

Die Sachkommission hat die Produktsammenrechnung des Bereichs Mobilität und Versorgung zur Kenntnis genommen. Erfreulicherweise weist diese eine klare Unterschreitung der Prognose aus. Budgetiert waren Nettokosten von 16'643 TCHF. Die Rechnung schloss mit Nettokosten von 15'904 TCHF. Die einzelnen Produktrechnungen waren für die Sachkommission nachvollziehbar.

8. Antrag der Kommission

Die Sachkommission Versorgung, Mobilität und Energie empfiehlt einstimmig und ohne Enthaltung dem Einwohnerrat, den Leistungsbericht und die Produktsammenrechnung der Produktgruppe 6 Mobilität und Versorgung 6 zu genehmigen.

Riehen, 6. Juni 2022

Sachkommission Versorgung, Mobilität und Energie

Paul Spring, Präsident